

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martin Websky's Lustfeuerwerkerei

Websky, Martin

Breslau, 1846

Funkenfeuervorstellung. Zu Seite 162, Zeile 16

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

Dritter Abschnitt.

Zusammengesetzte Feuerwerkstücke.

Vorstellungen von architectonischen Zeichnungen, Namenszügen, Inschriften und anderen Figuren.

Funkenfeurvorstellung.

(Zu Seite 162, Zeile 16.)

Da alle die Mittel, welche man vorgeschlagen und in Anwendung gebracht hat, um die geladenen Hülsen auf ganz gleiche Brennzeiten zu bringen, für den Dilettanten einentheils meist zu umständlich sind, und andertheils den beabsichtigten Zweck doch selten genügend erfüllen, so schlage ich folgendes, obschon auch etwas umständliche, doch sichere Verfahren vor, für alle solche Feuerwerkstücke, wo ein gleichzeitiges Ausbrennen mehrerer zugleich brennenden Hülsen wünschenswerth ist.

Man verbindet das *hintere Ende* aller der Hülsen, welche andere Hülsen gleichzeitig wieder entzünden sollen, *unter einander* mit einer besondern verdeckten Stopinenleitung, so dass, wenn eine dieser Hülsen früher als die andern das Feuer zu der Hülse führt, welche von ihr entzündet werden soll, das Feuer sämmtlichen andern mit der erstern gleichzeitig noch etwas länger brennenden Hülsen an ihren hintern Enden mitgetheilt wird, und somit auch alle die neu zu entzündenden Hülsen zugleich in Brand gesetzt werden.

Da die zuletzt brennenden Hülsen einer dergleichen Funkenfeurvorstellung in der Regel eine Kornpulverladung, einen Schlag, erhalten, so kann man auch die Pulverladungen dieser sämmtlichen letzten Hülsen durch eine besondere Stopinenleitung unter einander verbinden, wenn man wünscht, dass die Vorstellung mit *einem* Schläge erlösche.

Grosse Sterne.

(Zu Seite 163, Zeile 25.)

Für dergleichen feststehende Sonnen oder Sterne sind ebenfalls die Doppelsätze von sehr hübscher Wirkung. Man kann eine jede Hülse zuerst bis zu einer, jedoch in allen gleichzeitig brennenden Hülsen genau abzumessenden Höhe mit einem Funkenfeuersatze, dann bis zu einer bestimmten Höhe